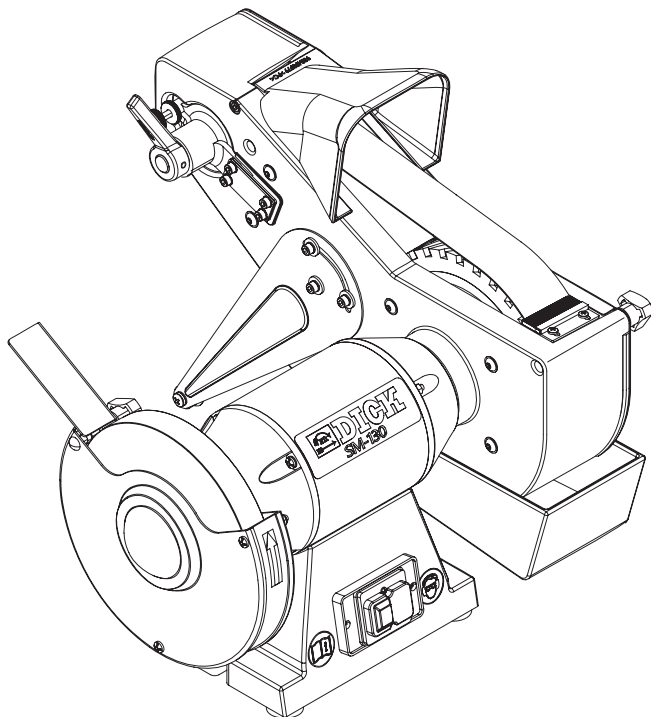




DICK



Traditionsmarke der Profis



Betriebsanleitung (Original)

Bandschleifmaschine

SM-130

Art.-Nr. 9 8230 001

1~230 V – 50 Hz

SM-130W

Art.-Nr. 6 8230 001

1~230 V – 50 Hz

Nr: 982304448-V01 04/2024

Friedr. Dick GmbH & Co. KG · Postfach 1173 · 73777 Deizisau · GERMANY

Tel.: +49 (0)7153-817-0 · Fax: +49 (0)7153-817-218/-219 · Web: www.dick.de · Mail: mail@dick.de

Hersteller- und Kundendienstadresse

Friedr. Dick GmbH & Co. KG
Postfach 1173
73777 Deizisau
GERMANY



Besuchen Sie auch den Friedr. Dick Youtube-Kanal:
<https://www.youtube.com/user/FriedrDick/videos>
Videos zeigen die Bedienung der Friedr. Dick Maschinen.

Copyright

© 2024 Firma Friedr. Dick GmbH & Co. KG
Diese Betriebsanleitung ist urheberrechtlich geschützt; alle üblichen Rechte vorbehalten.
Die Vervielfältigung dieser Betriebsanleitung, auch auszugsweise, ist nur mit Genehmigung der Firma Friedr. Dick GmbH & Co. KG gestattet. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz und können strafrechtliche Folgen haben.

Inhaltsverzeichnis

1	Benutzerhinweise	5
1.1	Allgemein	5
1.2	Darstellungskonventionen	5
1.2.1	Anleitungen und Anweisungen	5
1.2.2	Aufzählungen	6
1.2.3	Handlungsweisen	6
2	Lieferumfang	7
2.1	Paketinhalt	7
2.2	Maschine auspacken	7
3	Umweltschutz	9
4	Sicherheit	10
4.1	Bedeutung der Warnhinweise	10
4.1.1	Kennzeichnung von Verletzungsgefahren	10
4.1.2	Kennzeichnung von Sachschäden	10
4.1.3	Kennzeichnung von zusätzlichen Informationen	10
4.1.4	Bildzeichen zu den Sicherheitshinweisen	10
4.2	Bestimmungsgemäße Verwendung	11
4.3	Allgemeine Sicherheitshinweise	12
4.4	Hinweisschilder an den Maschinen	14
5	Aufbau und Funktion	16
5.1	Technische Daten	16
5.2	Aufbau	18
5.3	Funktion	19
5.4	Abdeckungen	19
6	Inbetriebnahme	20
6.1	Maschine aufstellen	20
6.2	Wasserkasten und Exzenter montieren	21
6.3	Spritzschutzhaube montieren	22
6.4	Stützfuß montieren	22
6.5	Prallblech montieren und einstellen	24
6.6	Bandlauf einstellen	24
6.7	Bedienelemente an der Maschine	26
7	Betrieb	27
7.1	Wasserkasten mit Wasser befüllen	28

7.2	Maschine ein- und ausschalten	28
7.2.1	Maschine einschalten	28
7.2.2	Maschine ausschalten	30
7.3	Schneidwerkzeuge bearbeiten	31
7.3.1	Schneidwerkzeuge schleifen	32
7.3.2	Schneidwerkzeuge polieren	34
7.4	Hufmesser bearbeiten (nur bei SM-130W)	35
7.4.1	Hufmesser schleifen	35
7.4.2	Hufmesser polieren	36
8	Wartung und Pflege	38
8.1	Maschine reinigen	39
8.2	Schleifband wechseln	39
8.3	Polierscheibe wechseln	40
8.4	Bürste wechseln	42
9	Ersatzteile	43
10	EG-Konformitätserklärung	44

1 Benutzerhinweise

1.1 Allgemein

Diese Betriebsanleitung ist Bestandteil

- der Bandschleifmaschine SM-130/-130W,

mit den auf den Typenschildern angegebenen Seriennummern (das Typenschild befindet sich auf der Maschinenrückseite).

Diese Betriebsanleitung muss immer griffbereit in der Nähe der Maschine aufbewahrt werden. Sie enthält wichtige Hinweise für eine sichere, sachgerechte und wirtschaftliche Nutzung der Maschine.

Diese Betriebsanleitung muss von jeder Person gelesen und verstanden worden sein, bevor sie die folgenden Arbeiten mit der Maschine durchführen darf:

- In-Betrieb-Nehmen
- Bedienen
- Warten

HINWEIS



Vermeiden Sie Gefahren und senken Sie die Reparaturkosten:

⇒ Bei allen Arbeiten an und mit der Maschine muss die Betriebsanleitung beachtet werden.

Die technischen Informationen und Bedienungshinweise in dieser Betriebsanleitung entsprechen dem letzten Stand bei Auslieferung der Maschinen. Konstruktive Weiterentwicklungen und Änderungen bleiben der Firma Friedr. Dick GmbH & Co. KG vorbehalten.

Alle Richtungsangaben beziehen sich auf den Blickwinkel des Bedieners.

1.2 Darstellungskonventionen

1.2.1 Anleitungen und Anweisungen

Handlungsschritte, deren Reihenfolge eingehalten werden muss, sind als nummerierte Liste dargestellt:

1. Handlungsanweisung Schritt 1.
2. Handlungsanweisung Schritt 2.

1.2.2 Aufzählungen

Aufzählungen ohne zwingende Reihenfolge sind als Liste mit Aufzählungspunkten oder Spiegelstrichen dargestellt:

- Eigenschaft A
 - Detail 1
 - Detail 2
- Eigenschaft B

1.2.3 Handlungsweisen

Handlungsweisen zur Vermeidung von Gefahren bzw. das weitere Vorgehen werden mit einem Pfeil gekennzeichnet:

- ⇒ Vorgehen 1
 - Detail 1
 - Detail 2
- ⇒ Vorgehen 2

2 Lieferumfang

2.1 Paketinhalt

- Maschine
- Betriebsanleitung
- Werkzeugsatz
- Polierpaste
- Stützfuß
- Wasserkasten
- Fixierbolzen
- Prallblech
- Exzenter mit Sicherungsmutter und Scheibe
- Spritzschutzhaube mit Schraube und Scheiben
- Konformitätserklärung

2.2 Maschine auspacken

1. Die Maschine umgehend nach dem Erwerb auspacken.
2. Prüfen, ob die Maschine Mängel oder Schäden durch den Transport erlitten hat.
 - ⇒ Den Originalkarton für eine eventuell nötige Rücksendung aufbewahren, damit bei der Rücksendung keine Transportschäden entstehen.
3. Die Vollständigkeit des Lieferumfangs überprüfen.
 - ⇒ Fehlende Teile/Mängel umgehend dem Fachhändler melden. Reklamationen zu einem späteren Zeitpunkt können nicht mehr berücksichtigt werden.
 - ⇒ Die Rechnung während der Zeit der Gewährleistung als Kaufbeleg aufbewahren.
4. Im Reklamationsfall schriftlich an den Fachhändler wenden, die Originalrechnung beilegen und eine genaue Beschreibung der bestehenden Mängel beifügen.
5. Vor der Rücksendung der Ware auf die Antwort des Fachhändlers warten, um die nötigen Schritte einleiten zu können.
 - ⇒ Die Firma Friedr. Dick GmbH & Co. KG übernimmt keine Transportkosten für Rücksendungen, die nicht angewiesen wurden.

ACHTUNG**BESCHÄDIGUNG BEI FALSCHEN ANSCHLUSSDATEN**

Stimmen die Anschlussdaten der Maschine nicht mit denen vor Ort überein, kann die Maschine beschädigt werden.

- ⇒ Anschlussdaten vor der ersten Inbetriebnahme abgleichen (siehe Typenschild).
- ⇒ Maschine bei höheren Anschlusswerten vor Ort nicht in Betrieb nehmen.

ACHTUNG**BESCHÄDIGUNG BEI FALSCHER DOSE ODER FEHLENDEM SCHUTZLEITER**

Außerkräftsetzung von Schutzeinrichtungen erhöhen das Risiko für einen elektrischen Schlag.

- ⇒ Maschine ausschließlich an für den Stecker der Maschine vorhergesehene Dose mit funktionierendem Schutzleiter anschließen.

3 Umweltschutz

HINWEIS



ENTSORGUNG

Altmaschinen, Austauschteile und Verpackungen bestehen aus recyclingfähigen Materialien.



⇒ Die o.g. Materialien müssen eigenverantwortlich gemäß den in den jeweiligen Ländern geltenden gesetzlichen Vorschriften (ordnungsgemäß und umweltgerecht) entsorgt werden.



4 Sicherheit

4.1 Bedeutung der Warnhinweise

4.1.1 Kennzeichnung von Verletzungsgefahren

In dieser Betriebsanleitung bezeichnen Signalwörter wie **GEFAHR**, **WARNUNG** oder **VORSICHT** die Abstufung einer möglichen Verletzungsgefahr.

GEFAHR zeigt eine unmittelbar gefährliche Situation an, die, wenn sie nicht vermieden wird, zum Tod oder ernster Verletzung führt.

WARNUNG zeigt eine potentiell gefährliche Situation an, die, wenn sie nicht vermieden wird, zum Tod oder ernster Verletzung führen kann.

VORSICHT zeigt eine potentiell gefährliche Situation an, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu geringfügiger oder leichter Verletzung führen kann.

4.1.2 Kennzeichnung von Sachschäden

ACHTUNG zeigt eine potentiell gefährliche Situation an, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu Sachschäden führen kann.

4.1.3 Kennzeichnung von zusätzlichen Informationen

HINWEIS gibt zusätzliche Informationen und hilfreiche Tipps für die sichere und effiziente Nutzung des Gerätes.

4.1.4 Bildzeichen zu den Sicherheitshinweisen

Wichtige oder besonders nützliche Informationen werden zur schnellen Erfassung mit Symbolen hervorgehoben:



WARNHINWEIS – kennzeichnet einen Warnhinweis, der unbedingt beachtet werden muss.



GEBOT – kennzeichnet Handlungsanweisungen, die aus Sicherheitsgründen eingehalten werden müssen.



HINWEIS, TIPP – kennzeichnet allgemeine Hinweise, die Anwendungstipps und nützliche Informationen enthalten.



Stromschlag – warnt vor einem elektrischen Stromschlag, der zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen kann.



Brandfördernd – warnt vor dem Ausbrechen eines Brandes, der zu schweren Verbrennungen oder sogar zum Tod führen kann.



Explosion – warnt vor einer Explosion, die zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen kann.



Betriebsanleitung lesen – weist auf die Beachtung der Betriebsanleitung hin, da Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen kann.



Vor Nässe schützen – weist darauf hin, dass die Maschine sowie das Schleifmittel vor Wasser, Feuchtigkeit und Nässe zu schützen sind.



Netzstecker ziehen – weist darauf hin, dass vor jeder Wartung o. Ä. der Netzstecker gezogen werden muss.



Schutzausrüstung tragen – weist darauf hin, dass eine persönliche Schutzausrüstung, z. B. Gehörschutz und Schutzbrille, Schutzhandschuhe oder ein Haarnetz, zu tragen ist.



4.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

- Die Maschinen SM-130/-130W sind ausschließlich für die gewerbliche Nutzung konzipiert und nicht für einen mobilen Einsatz vorgesehen.
- Die Maschinen SM-130/-130W können zum handgeführten Nassschleifen und Polieren von gereinigten Handmessern bis 21 cm Klingenlänge und Hufmessern verwendet werden.
- Die Maschinen sind ausschließlich für den Einsatz in trockenen Räumen bei Temperaturen zwischen +15 und +25 °C konzipiert.
- Es dürfen ausschließlich Original-Ersatzteile und -Zubehör der Firma Friedr. Dick GmbH & Co. KG verwendet werden.

Jegliche andere oder darüber hinausgehende Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

- Die Maschine darf u. a. nicht zum Schleifen von Materialien, die gesund-

heitsschädliche oder leicht entzündbare Stäube entwickeln, benutzt werden. Hierunter fallen zum Beispiel:

- Aluminium
 - Magnesium
- Die Maschine darf nicht in explosionsgefährdeter Atmosphäre eingeschaltet oder betrieben werden.

Für Schäden, die aus einer nicht bestimmungsgemäßen Verwendung resultieren, haftet der Betreiber.

4.3 Allgemeine Sicherheitshinweise

WARNUNG



VERLETZUNGSGEFAHR DURCH FALSCHER HANDHABUNG



Die falsche Handhabung der Maschine (z. B. das Greifen in Schleif- bzw. Poliermittel) kann zu stumpfen Verletzungen, Abschürfungen oder Verbrennungen führen.

Die Maschine darf nur von Personen benutzt werden, die

- ⇒ die Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben,
- ⇒ mit der Inbetriebnahme, Bedienung und Wartung von Maschinen sowie den geltenden Unfallverhütungsvorschriften vertraut sind,
- ⇒ die beim Arbeiten auftretenden Gefahren erkennen und zuverlässig arbeiten,
- ⇒ die Maschine nicht außerhalb der angegebenen Leistungsbereiche betreiben (siehe 5.1 Technische Daten),
- ⇒ die Maschine nur entsprechend den zugelassenen Anwendungen betreiben (siehe 4.2 Bestimmungsgemäße Verwendung).

WARNUNG**BRANDGEFAHR BEI UNGEEIGNETER UMGEBUNG**

Feuchtigkeit oder Wasser können zu einem Kurzschluss bzw. zu einem Stromschlag führen. Brennare Flüssigkeiten und Gase können sich durch Funkenflug entzünden und zu Verbrennungen führen.



Die Maschine nicht



- ⇒ Regen oder Salzwasser aussetzen,
- ⇒ in feuchter oder nasser Umgebung einsetzen,
- ⇒ in der Nähe brennbarer Flüssigkeiten oder Gase benutzen.

WARNUNG**VERLETZUNGSGEFAHR BEI UNGEEIGNETER UMGEBUNG**

Schlechte bzw. zu dunkle Beleuchtung oder zu wenig Platz zum Arbeiten können zu Verletzungen führen.



Die Maschine nur

- ⇒ bei guter Beleuchtung nutzen,
- ⇒ mit ausreichend Platz zum Arbeiten benutzen.

4.4 Hinweisschilder an den Maschinen

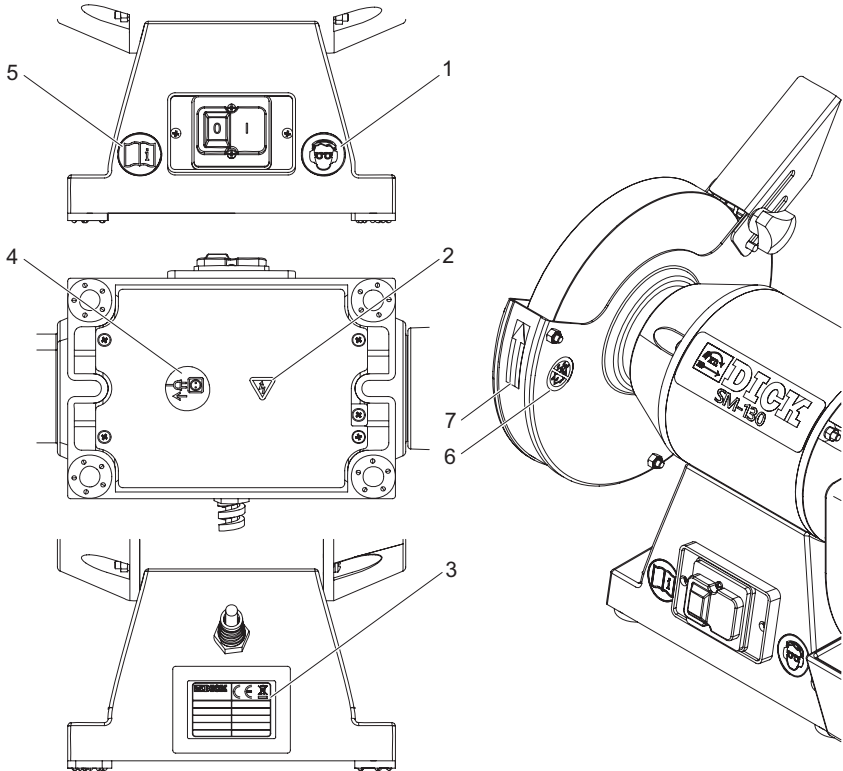


Bild 1 – Hinweise an den Maschinen

- [1-1] Beim Arbeiten mit der Maschine eine persönliche Schutzausrüstung (Gehörschutz, Schutzbrille) tragen
- [1-2] Achtung Stromschlag
- [1-3] Typenschild beachten
- [1-4] Netzstecker aus der Steckdose ziehen
- [1-5] Vor der Inbetriebnahme Betriebsanleitung lesen
- [1-6] Vor Nässe schützen
- [1-7] Drehrichtungsangabe an der Abdeckung

WARNUNG**VERLETZUNGSGEFAHR DURCH FEHLENDE ABDECKUNGEN**

Wird die Maschine ohne Abdeckungen und/oder Schutzbleche betrieben, besteht Verletzungsgefahr am Schleifmittel bzw. an bewegten Teilen.

- ⇒ Die Maschine erst dann in Betrieb nehmen, wenn alle Abdeckungen und Schutzbleche (siehe 5.4 Abdeckungen) an der Polierscheibe und am Schleifarm angebracht und voll funktionsfähig sind.

5 Aufbau und Funktion

5.1 Technische Daten

Motor und Elektrik 1~230 V:

	SM-130	SM-130W
Leistung	0,3 kW	
Spannung	1~230 V	
Stromstärke	1,5 A	
Frequenz	50 Hz	
Schutzart	IP 20	
Betriebsart	S2 – 30 min	
Nenn Drehzahl bei 50 Hz	1500 min ⁻¹	

Schleifband:

	SM-130	SM-130W
Abmessungen	1000 × 50 mm	1000 × 20 mm
Schnittgeschwindigkeit	$V_c = 15,7 \text{ m/s}$	

Polierscheibe:

	SM-130	SM-130W
Abmessungen	Ø 200 × 25 × 16 mm	
Schnittgeschwindigkeit (Polierscheibe 200 mm)	$V_c = 15,7 \text{ m/s}$	

Maschinenmaße/Gewichte:

	SM-130	SM-130W
Tiefe	460 mm	
Breite	495 mm	
Höhe	385 mm	
Gewicht	20,5 kg	

Emissionsschalldruckpegel:

	SM-130/-130W
Emissionsschalldruckpegel L_{pA} im Leerlauf	72 db (A)
Unsicherheit K_{pA} im Leerlauf	3 db (A)
Emissionsschalldruckpegel L_{pA} beim Schleifen eines Handmessers	75 db (A)
Unsicherheit K_{pA} beim Schleifen eines Handmessers	3 db (A)

Schallemission nach EN 11201 beim Schleifen von Ausbeinmessern.



5.2 Aufbau

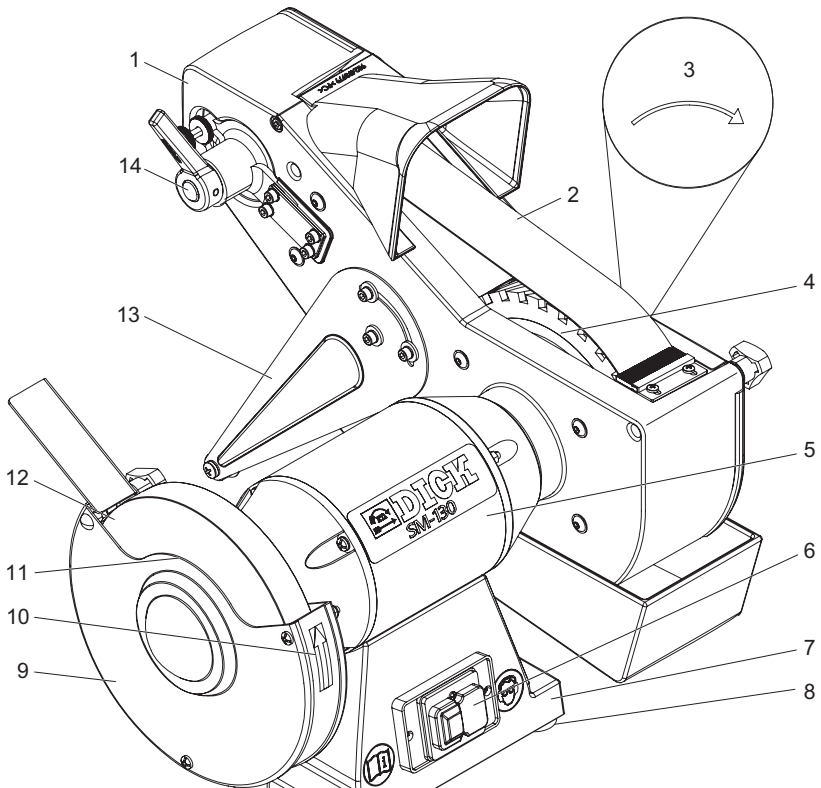


Bild 2 – Aufbau der Maschine

- [2-1] Schleifarm
- [2-2] Schleifband
- [2-3] Drehrichtung Schleifband
- [2-4] Kontaktscheibe
- [2-5] Antriebsmotor
- [2-6] Netzschalter
- [2-7] Sockel
- [2-8] Maschinenfüße
- [2-9] Polierstation
- [2-10] Drehrichtung Polierscheibe
- [2-11] Verschleißgrenze Polierscheibe
- [2-12] Polierscheibe
- [2-13] Stützfuß
- [2-14] Bandspanner

5.3 Funktion

Die Maschine besteht aus zwei Funktionsgruppen.

Die Bandschleifmaschine besteht aus dem Schleifarm [2-1] mit dem Schleifband [2-2] und der Polierstation [2-9] mit der Polierscheibe [2-12]. Die Polierstation ist links und der Schleifarm rechts am Antriebsmotor [2-5] angebracht. Der Schleifarm [2-1] wird zudem durch einen verstellbaren Stützfuß [2-13] gesichert.

Der Antriebsmotor sitzt auf einem Sockel [2-7]. Am Sockel sind der Netzschalter [2-6] und die vier Maschinenfüße [2-8] befestigt. Die vorgeschriebenen Drehrichtungen für die Polierscheibe [2-12] und das Schleifband [2-3] sind je durch einen Richtungspfeil auf der jeweiligen Abdeckung gekennzeichnet.

5.4 Abdeckungen

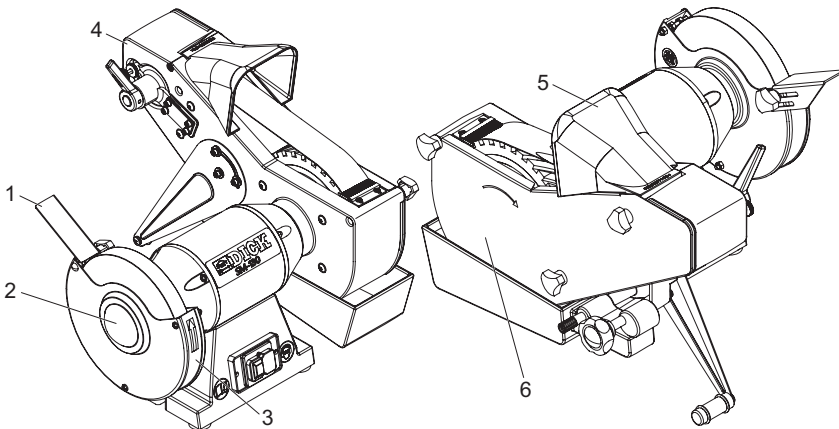


Bild 3 – Gefahrenbereiche abdecken

- [3-1] Prallblech Polierscheibe
- [3-2] Polierscheibendeckel
- [3-3] Polierscheibenschutzhaube
- [3-4] Schleifarm
- [3-5] Spritzschutzhaube
- [3-6] Schleifarmabdeckung

6 Inbetriebnahme

6.1 Maschine aufstellen

WARNUNG



VERLETZUNGSGEFAHR BEI RUTSCHENDER, FALLENDER ODER KIPPENDER MASCHINE

Eine rutschende, fallende oder kippende Maschine kann auf Hände oder Füße stürzen und zu schweren Verletzungen führen.

- ⇒ Die Maschine nur auf einem stabilen, tragfähigen Tisch oder sonstigen Unterbau aufstellen, der das Gewicht der Maschine tragen kann.
- ⇒ Der Unterbau darf nicht beweglich oder mit Rollen ausgerüstet sein.
- ⇒ Die Maschine muss auf einer ebenen, rutschfesten Oberfläche stehen und festgeschraubt werden.

WARNUNG



VERLETZUNGSGEFAHR DURCH UNGEEIGNETE KÖRPERHALTUNG

Eine Körperhaltung, in der man das Gleichgewicht nicht halten kann oder sich verbiegen muss, kann zu Stürzen auf bzw. in die Maschine oder zu einem Umkippen mit der Maschine und dadurch zu schweren Verletzungen führen.

- ⇒ Die Höhe des Unterbaus immer an die Größe des Bedieners anpassen, damit das Arbeiten in aufrechter Körperhaltung mit sicherem Stand, in dem das Gleichgewicht gehalten werden kann, gewährleistet ist.
- ⇒ Das Umfeld der Maschine frei von anderen Geräten und sperrigen Gegenständen halten.

HINWEIS



POLIERSCHEIBE VOR NÄSSE SCHÜTZEN

Die Polierscheibe quillt bei Nässe auf und wird unbrauchbar.

- ⇒ Die Polierscheibe trocken lagern und vor Nässe schützen.

6.2 Wasserkasten und Exzenter montieren

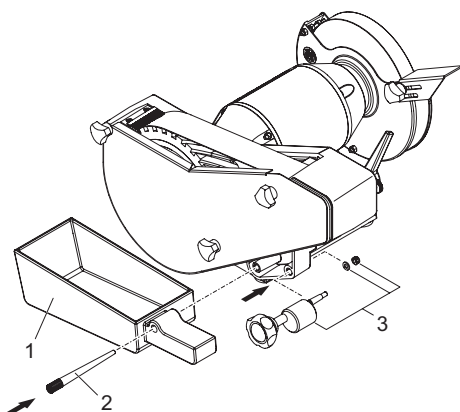
HINWEIS



MONTAGEREIHENFOLGE BEACHTEN

Exzenter ist nach Montage des Stützfußes nur schwer montierbar.

⇒ Montagereihenfolge wie hier angegeben durchführen.

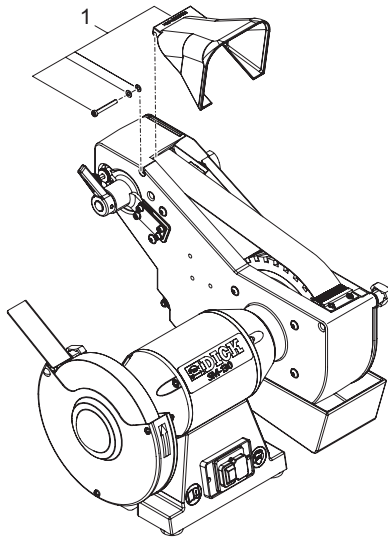


- [4-1] Wasserkasten
- [4-2] Fixierbolzen
- [4-3] Exzenter mit Sicherungsmutter und Scheibe

Bild 4 – Wasserkasten und Exzenter montieren

1. Maschine am Sockel mit zwei Schrauben am Tisch befestigen.
2. Exzenter durch Schleifarm stecken.
3. Exzenter mit Scheibe und Sicherungsmutter **[4-3]** so anziehen, dass Exzenter sich mit Widerstand drehen lässt.
4. Wasserkasten **[4-1]** von vorne unter die Maschine schieben, anheben und mit Fixierbolzen **[4-2]** befestigen.

6.3 Spritzschutzhaube montieren

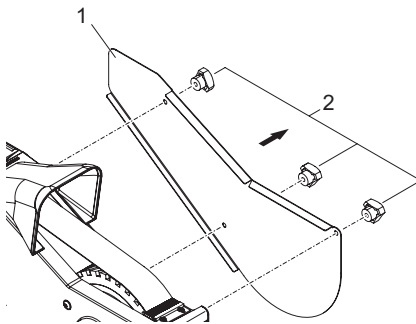


[5-1] Spritzschutzhaube mit
Schraube und Scheiben

Bild 5 – Spritzschutzhaube montieren

1. Federscheibe und Scheibe auf Schraube stecken.
2. Spritzschutzhaube am Schleifarm positionieren und mit Schraube am Schleifarm befestigen.
3. Schraube leicht anziehen, so dass die Spritzschutzhaube noch beweglich ist.

6.4 Stützfuß montieren



[6-1] Schleifarmabdeckung
[6-2] Dreisterngriffe

Bild 6 – Schleifarmabdeckung entfernen

1. Dreisterngriffe **[6-2]** lösen und Schleifarmabdeckung **[6-1]** entfernen.
2. Halteelement **[7-5]** mit der Linsenschraube **[7-3]** durch die Federscheibe **[7-4]** am Stützfuß **[7-2]** anschrauben.

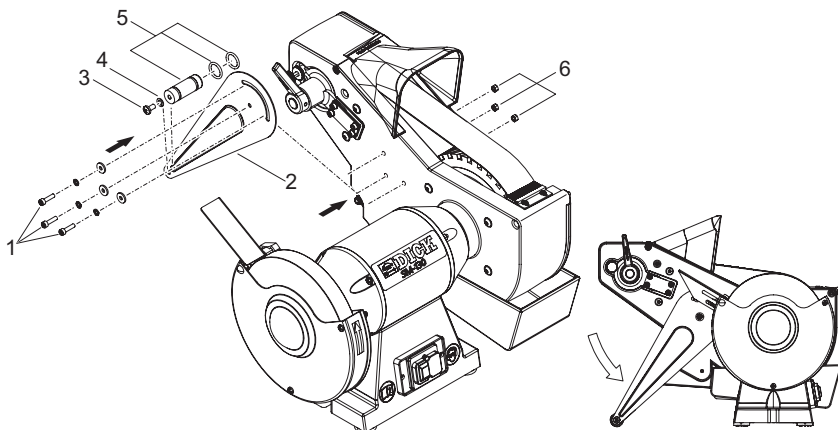


Bild 7 – Stützfuß montieren

- [7-1]** Zylinderschrauben und Unterlegscheiben
- [7-2]** Stützfuß
- [7-3]** Linsenschraube
- [7-4]** Federscheibe
- [7-5]** Halteelement
- [7-6]** Muttern

3. Stützfuß **[7-2]** mit den Zylinderschrauben **[7-1]**, Unterlegscheiben und Muttern **[7-6]** am Schleifarm befestigen, aber noch nicht festschrauben.
4. Stützfuß nach unten schwenken (siehe Pfeil rechte Zeichnung), bis das Halteelement auf der Tischoberfläche aufliegt.
5. Die drei Zylinderschrauben **[7-1]** festziehen.
6. Schleifarmabdeckung **[6-1]** mit Dreisterngriffen **[6-2]** befestigen.

6.5 Prallblech montieren und einstellen

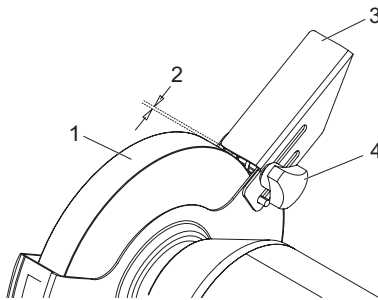
WARNUNG



VERLETZUNGSGEFAHR DURCH DREHENDE MASCHINENTEILE

Ist kein Prallblech vorhanden bzw. hat es einen zu großen Abstand zu den drehenden Maschinenteilen, besteht Quetschgefahr für Finger und die Gefahr des Einziehens von z. B. Kleidungsstücken.

⇒ Abstand zwischen Prallblech und Polierscheibe vor jedem Arbeitsbeginn prüfen und gegebenenfalls neu einstellen.



- [8-1] Polierscheibe
- [8-2] Abstand (2 mm)
- [8-3] Prallblech
- [8-4] Dreisterngriff

Bild 8 – Prallblech einstellen

Den Abstand [8-2] zwischen dem Prallblech [8-3] und der Polierscheibe [8-1] mit dem Dreisterngriff [8-4] auf 2 mm einstellen.

6.6 Bandlauf einstellen

ACHTUNG



BESCHÄDIGUNG DURCH SCHRÄGLAUFENDES SCHLEIFBAND

Ein schräglaufendes Band beschädigt das Gehäuse.

⇒ Vor dem Einschalten der Maschine per Hand das Schleifband auf Beschädigungen und korrekten Lauf kontrollieren.

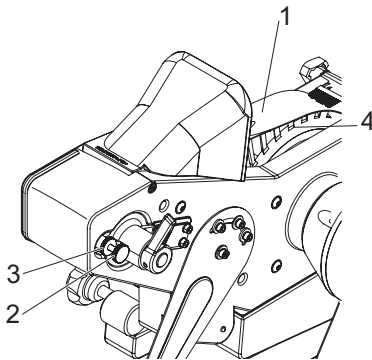
ACHTUNG



BESCHÄDIGUNG DURCH FALSCHE LAUFRICHTUNG DES SCHLEIFBANDS

Ein in falsche Richtung laufendes Band beschädigt die Bürsten.

⇒ Falsche Laufrichtung (s. Markierung) des Schleifbands vermeiden.

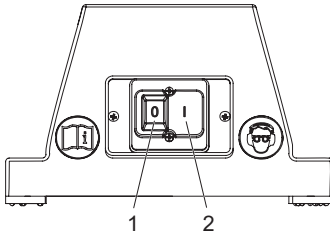


- [9-1] Schleifband
- [9-2] Rändel-Einstellschraube
- [9-3] Rändel-Kontermutter
- [9-4] Kontaktscheibe

Bild 9 – Bandlauf

1. Rändel-Kontermutter **[9-3]** lösen.
2. Das Schleifband **[9-1]** von Hand drehen und dabei kontrollieren, ob es beim Drehen seitlich wegdriftet.
3. Schleifband mit Rändel-Einstellschraube **[9-2]** bei bewegtem Band so einstellen, dass es mittig auf der Kontaktscheibe **[9-4]** läuft.
4. Position der Rändel-Einstellschraube **[9-2]** mit Rändel-Kontermutter **[9-3]** fixieren.
5. Ggf. bei laufendem Motor nachjustieren.

6.7 Bedienelemente an der Maschine



[10-1] Taste zum Ausschalten
(rot, 0)

[10-2] Taste zum Einschalten
(grün, I)

Bild 10 – Netzschalter

7 Betrieb

ACHTUNG



BESCHÄDIGUNG DER SCHLEIFMITTEL

Verschmutzte Schneidwerkzeuge können das Schleifband und die Polierscheibe zerstören.

⇒ Nur saubere Schneidwerkzeuge bearbeiten.

VORSICHT



VERBRENNUNGSGEFAHR DURCH HEISSE OBERFLÄCHEN

Bei Langzeitgebrauch können sich die Oberflächen erhitzen. Dies kann zu Verbrennungen führen und die Maschine beschädigen.

⇒ Die Maschine nach maximal 30 Minuten ausschalten.

WARNUNG



VERLETZUNGSGEFAHR DURCH FALSCHES ANSETZEN

Beim Ansetzen der Schneidwerkzeuge gegen die Drehrichtung können die Schneidwerkzeuge erfasst und weggeschleudert werden.

⇒ Schneidwerkzeuge nie gegen die Drehrichtung an das Schleifband oder die Polierscheibe heranzuführen.

WARNUNG



BANDENTLASTUNG IM EINGESCHALTETEN ZUSTAND

Bei eingeschalteter Maschine gerät das Schleifband unter Entlastung in einen unkontrollierten Zustand.

⇒ Bandentlastung nie bei eingeschalteter Maschine betätigen.

HINWEIS



ZU DICKE SCHNEIDE REDUZIEREN

Die Schneide kann durch häufiges Nachschärfen dicker werden.

⇒ Schneidendicke bei Bedarf durch Schleifen der Flachseiten reduzieren.

7.1 Wasserkasten mit Wasser befüllen

1. Wasserkasten durch Entfernen des Fixierbolzens abnehmen (siehe 6.2 Wasserkasten und Exzenter montieren).
2. Wasserkasten ca. 3 cm mit Wasser füllen.
3. Exzenter nach oben drehen.
4. Wasserkasten auf den Tisch vor den Schleifarm stellen.
5. Wasserkasten in Position unter den Schleifarm schieben.
6. Anheben und mit Fixierbolzen in Schleifarm fixieren.

7.2 Maschine ein- und ausschalten

7.2.1 Maschine einschalten

WARNUNG



VERLETZUNGSGEFAHR DURCH BESCHÄDIGTE ODER NICHT KORREKT MONTIERTE MASCHINENTEILE

Die Verwendung der Maschine mit beschädigten Elektroteilen oder Stromkabeln kann Verletzungen durch Stromschläge oder Fehlfunktionen zur Folge haben. Beschädigte Schleifbänder können weggeschleudert werden. Fehlende oder beschädigte Abdeckungen legen drehende Maschinenteile frei und können Verletzungen durch Quetschungen und Einziehen zur Folge haben.

- ⇒ Abstand zwischen Prallblech und Polierscheibe vor jedem Arbeitsbeginn prüfen und gegebenenfalls neu einstellen.
- ⇒ Die Maschine vor jedem Gebrauch auf die korrekte Montage und Funktion aller Abdeckungen/Stützfuß sowie auf Beschädigungen überprüfen.
- ⇒ Zusätzlich folgende Teile auf Funktion sowie Beschädigungen überprüfen:
 - Schleifband,
 - Polierscheibe,
 - Stromkabel,
 - Netzschalter.
- ⇒ Beschädigte Teile vor dem erneuten Gebrauch der Maschine austauschen.

VORSICHT**VORSICHT VERLETZUNGSGEFAHR DURCH SCHLECHTEN GESUNDHEITZUSTAND DES BEDIENERS**

Unkonzentriertheit, Übermüdung, Krankheit, Trunkenheit, geistige Behinderung sowie Behinderungen an Beinen oder Armen führen zu einem erhöhten Verletzungsrisiko.

- ⇒ Personen, die an der Maschine arbeiten, müssen gesund und konzentrationsfähig sein.
- ⇒ Vor Beginn der Arbeit an der Maschine für sicheren Stand, in dem das Gleichgewicht gut gehalten werden kann, sorgen.
- ⇒ Beim Schleifen und Polieren den Blick nicht von der Maschine und dem Schneidwerkzeug abwenden.

VORSICHT**VERLETZUNGSGEFAHR BEIM BERÜHREN DER SCHLEIFMITTEL**

Das Berühren des Schleifbandes oder der Polierscheibe bei eingeschalteter Maschine führt zu Verletzungen.

- ⇒ Bei eingeschalteter Maschine keine Schleifmittel berühren.
- ⇒ Rotierende Schleifmittel nicht mit Gegenständen bremsen.
- ⇒ Die eingeschaltete Maschine darf für Personen, die nicht an der Maschine arbeiten, nicht zugänglich sein, insbesondere nicht für Kinder.
- ⇒ Die Maschine vor dem Verlassen des Arbeitsbereiches ausschalten und den Netzstecker herausziehen.
- ⇒ Drehende Maschinenteile nicht berühren.

WARNUNG



VERLETZUNGSGEFAHR DURCH UNGEEIGNETE KLEIDUNG UND FEHLENDE SCHUTZAUSRÜSTUNG



Drehende Maschinenteile können ungeeignete Kleidung oder lange Haare erfassen und drehende Schleifmittel Kleidungsstücke aufreißen. Herumfliegende Schleifpartikel können die Augen und laute Maschinengeräusche die Ohren schädigen. Scharfe oder heiße Schneidwerkzeuge können zu Verletzungen an den Händen führen.

- ⇒ Schutzbrille und Gehörschutz tragen.
- ⇒ Eng anliegende, abriebfeste Schutzhandschuhe tragen.
- ⇒ Eng anliegende Kleidung tragen.
- ⇒ Bei langen Haaren ein Haarnetz tragen.
- ⇒ Schmuck abnehmen.

Zum Einschalten der Maschine wie folgt vorgehen:

1. Bandlauf kontrollieren (siehe 6.6 Bandlauf einstellen).
2. Stecker in die Steckdose stecken.
3. Am Netzschalter auf die grüne Taste **[10-2]** drücken.
4. Die Drehrichtung mit dem Pfeil auf der Abdeckung vergleichen.
 - ⇒ Entspricht die Drehrichtung nicht der Pfeilrichtung, Maschine ausschalten und den Service verständigen.
5. Bei Abweichungen des Bandlaufs diesen mit der Rändel-Einstellschraube **[9-2]** feinjustieren.

7.2.2 Maschine ausschalten

1. Am Netzschalter auf die rote Taste **[10-1]** drücken.
2. Warten, bis das Schleifband und die Polierscheibe stillstehen.

GEFAHR



GEFAHR DURCH STROMSCHLAG



Wird der Stecker am Stromkabel aus der Steckdose gezogen, kann die Verbindung zwischen Stecker und Kabel beschädigt werden und somit eine erhebliche Gefahrenquelle darstellen.

- ⇒ Beim Trennen der Stromverbindung den Stecker festhalten und nicht am Kabel aus der Steckdose ziehen.

3. Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
4. Maschine reinigen.

WARNUNG



VERLETZUNGSGEFAHR DURCH UNBEDACHTES EINSCHALTEN

Wenn die Maschine nach Schleifarbeiten unbeaufsichtigt ist, besteht die Gefahr, dass sie unbefugt/unbedacht eingeschaltet wird.

- ⇒ Maschine nach Abschluss der Schleifarbeiten nicht unbeaufsichtigt lassen, bevor nicht der Netzstecker herausgezogen wurde.
- ⇒ Maschine an einem sicheren Ort, an dem Unbefugte keinen Zutritt haben, aufstellen.

7.3 Schneidwerkzeuge bearbeiten

HINWEIS



SCHNEIDWERKZEUGE ERHITZEN SICH BEIM SCHLEIFEN

Eine zu stark erhitzte Schneide kann ausglühen (Härteverlust), dadurch spröde werden und Spannungsrisse bekommen.

- ⇒ Schneidwerkzeug mit ganz wenig Druck auf dem Schleifband bearbeiten.
- ⇒ Ausschließlich nass schleifen.

7.3.1 Schneidwerkzeuge schleifen

[11-1] Schleifen ohne Unterlage für stark balligen Schliff

[11-2] Schleifen an Kontaktscheibe

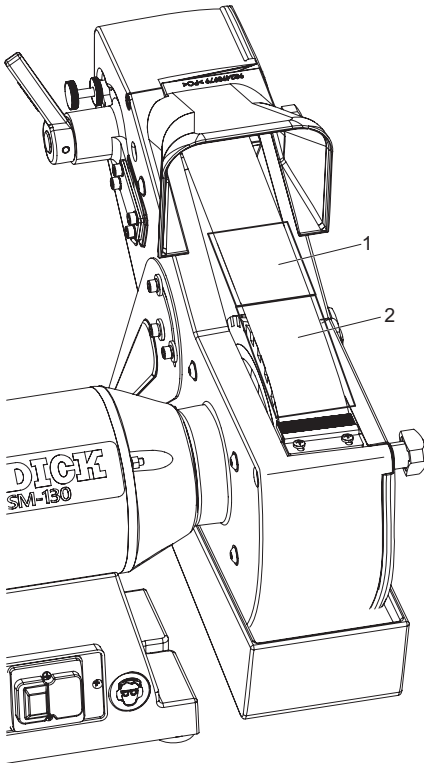
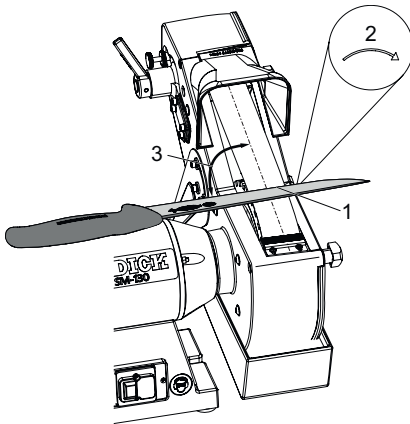
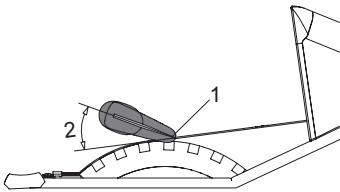


Bild 11 – Schleifzonen



- [12-1] Schneidwerkzeugschneide
- [12-2] Drehrichtung des Schleifbandes
- [12-3] Rechtwinklige Ausrichtung vom Schneidwerkzeug zum Schleifband

Bild 12 – Schneidwerkzeug schleifen

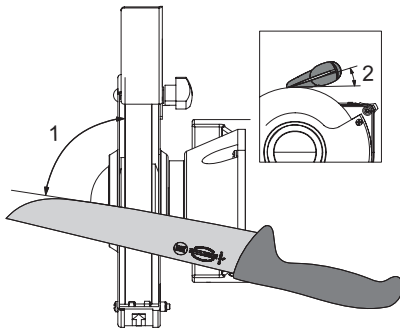


- [13-1] Schneidwerkzeugklinge
- [13-2] Anlegewinkel für die Schneidwerkzeugklinge

Bild 13 – Schneidwerkzeug schleifen

1. Das Schneidwerkzeug vor der Benutzung reinigen.
2. Durch Drehen des Griffs am Exzenter den Wasserkasten so anheben, dass das Schleifband mit Wasser benetzt wird.
3. Das Schneidwerkzeug so an die Maschine heranführen, dass die Schneide **[12-1]** in die Drehrichtung des Schleifbandes **[12-2]** zeigt.
4. Das Schneidwerkzeug horizontal so ausrichten, dass es ungefähr senkrecht **[12-3]** zum Schleifband positioniert ist.
5. Schneidwerkzeugklinge **[13-1]** in einem Winkel von ca. 15° **[13-2]** an das Schleifband anlegen.
6. Beim Schleifen die Schneidwerkzeugseiten abwechselnd schleifen, bis über die ganze Schneide ein Grat entstanden ist.
7. Durch Drehen des Griffs am Exzenter den Wasserkasten vollständig absenken.

7.3.2 Schneidwerkzeuge polieren



[14-1] Anlegewinkel schräg zur Laufrichtung (ca. 30°–60°)

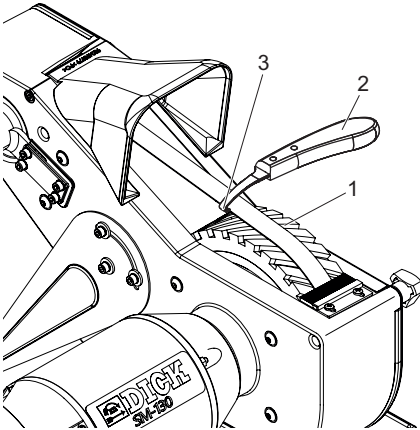
[14-2] Anlegewinkel zur Polierscheibe

Bild 14 – Schneidwerkzeuge polieren

1. Polierpaste gegen die laufende Polierscheibe halten, bis die Oberfläche bedeckt ist.
2. Das Schneidwerkzeug vor der Benutzung reinigen und trockenreiben.
3. Das Schneidwerkzeug so an die Schleifmaschine heranführen, dass die Schneide in die Drehrichtung der Polierscheibe zeigt.
4. Schneidwerkzeug schräg zur Laufrichtung anlegen und die komplette Schneide polieren.
 ⇒ Schneidwerkzeug an die Polierscheibe stumpfer als beim Schleifen anlegen.
5. Schneidwerkzeug abwechselnd auf beiden Klingenseiten so lange polieren, bis der Grat vollständig entfernt ist und die Oberfläche die gewünschte Politur erreicht hat.

7.4 Hufmesser bearbeiten (nur bei SM-130W)

7.4.1 Hufmesser schleifen

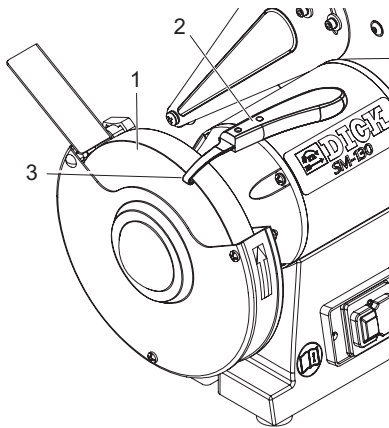


- [15-1] schmales Schleifband
- [15-2] rechtes Hufmesser
- [15-3] Rinne des Hufmessers

Bild 15 – Hufmesser schleifen

1. Das Hufmesser vor der Benutzung reinigen.
2. Durch Drehen des Griffs am Exzenter den Wasserkasten so anheben, dass das Schleifband mit Wasser benetzt wird.
3. Das Hufmesser so an die Maschine heranführen, dass die Schneide in die Drehrichtung des Schleifbands [15-1] zeigt. Die Rinne [15-3] zeigt dabei nach unten.
 - ⇒ Rechte Hufmesser [15-2] zum Schärfen mit der rechten Hand, linke Hufmesser mit der linken Hand halten.
4. Das Hufmesser horizontal so ausrichten, dass es ungefähr senkrecht zum Schleifband positioniert ist.
5. Die Hufmesser Klinge in einem Winkel von 20–25° [15-2] an das Schleifband anlegen.
6. Beim Schleifen die Hufmesserklingen vom Schneidenanfang bis zum Beginn der Rinne schleifen, bis über die ganze Schneide ein Grat entstanden ist.
7. Hufmesser umdrehen und parallel zum Schleifband ausrichten.
8. Einmal mit der Außenseite entlang der Schneide vom Schneidenanfang bis einschließlich der gesamten Rundung der Rinne über das Schleifband führen.
9. Durch Drehen des Griffs am Exzenter Wasserkasten vollständig absenken.

7.4.2 Hufmesser polieren



- [16-1] Polierscheibe
- [16-2] rechtes Hufmesser
- [16-3] Rinne des Hufmessers

Bild 16 – Hufmesser polieren

1. Polierpaste gegen die laufende Polierscheibe **[16-1]** halten, bis die Oberfläche bedeckt ist.
2. Das Hufmesser vor der Benutzung reinigen.
3. Das Hufmesser **[16-2]** mit der Rinne **[16-3]** nach unten so an die Schleifmaschine heranführen, dass die Schneide in die Drehrichtung der Polierscheibe zeigt.
4. Das Hufmesser schräg zur Laufrichtung anlegen und die komplette Schneide polieren.
5. Das Hufmesser an die Polierscheibe stumpfer als beim Schleifen anlegen.
6. Das Hufmesser so lange polieren, bis der Grat vollständig entfernt ist und die Oberfläche die gewünschte Politur erreicht hat.
7. Das Hufmesser umdrehen und schräg zur Polierscheibe ausrichten.
8. Einmal mit der Außenseite entlang der Schneide vom Schneidenanfang bis einschließlich der gesamten Rundung der Rinne über die Polierscheibe führen.

WARNUNG



**VERLETZUNGSGEFAHR DURCH VERHAKEN DER RINNE
IN DER POLIERSCHEIBE**

Das Hufmesser kann dem Anwender aus der Hand gerissen werden, wenn die Rinne in der Polierscheibe einhakt.

⇒ Auf Abstand der Rinne zur Polierscheibe achten.

8 Wartung und Pflege

WARNUNG



VERLETZUNGSGEFAHR DURCH UNBEFUGTES BZW. UNBEDACHTES EINSCHALTEN ODER FALSCH ERSATZTEILE

Wenn die Maschine bei Instandhaltungs- oder Reparaturarbeiten noch am Stromnetz hängt, besteht die Gefahr, dass sie unbedacht eingeschaltet wird und Verletzungen herbeiführt. Falsche Ersatzteile können die Maschine beschädigen oder dazu führen, dass Teile weggeschleudert werden und schwere Verletzungen entstehen.

- ⇒ Vor allen Instandhaltungs- oder Reparaturarbeiten den Netzstecker ziehen.
- ⇒ Ausschließlich Original-Ersatzteile der Firma Friedr. Dick GmbH & Co. KG verwenden.

WARNUNG



VERLETZUNGSGEFAHR DURCH UNSACHGEMÄSSE REPARATURARBEITEN

Unsachgemäße Reparaturen können die Funktionsweise einschränken bzw. verändern und zu Stromschlägen oder schweren Verletzungen führen.

- ⇒ Reparaturen an Elektrobauteilen dürfen nur ausgebildete Elektrofachkräfte durchführen.
- ⇒ Keine eigenmächtigen Reparaturen oder Veränderungen vornehmen.

WARNUNG

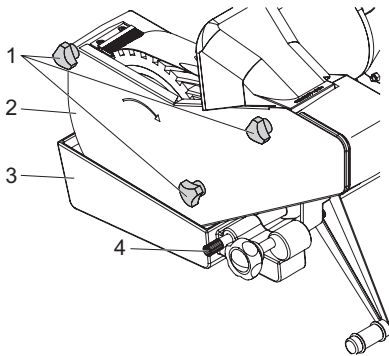


VOLLSTÄNDIGE MONTAGE DER TEILE PRÜFEN

Unvollständige Montage kann zu Verletzungen führen

- ⇒ Nach allen Reparaturen und Wartungsarbeiten die vollständige und richtige Montage aller demontierten Teile, insbesondere der Abdeckungen, überprüfen.

8.1 Maschine reinigen



- [17-1] Dreisterngriffe
- [17-2] Schleifarmabdeckung
- [17-3] Wasserkasten
- [17-4] Fixierbolzen

Bild 17 – Schleifmaschine reinigen

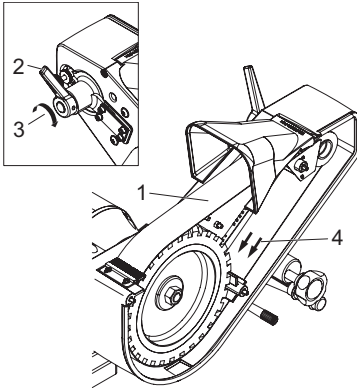
Die Maschine muss nach jedem Arbeitseinsatz gereinigt werden.

1. Wasserkasten **[17-3]** abnehmen, reinigen und trocken lagern.
2. Dreisterngriffe **[17-1]** lösen.
3. Schleifarmabdeckung **[17-2]** abnehmen.
4. Abriebreste z. B. mit einem Pinsel aus der Maschine entfernen.
5. Schleifarmabdeckung **[17-2]** wieder festschrauben.

8.2 Schleifband wechseln

Das Schleifband wechseln, sobald es stumpf geworden ist (Intervall ca. 30–50 Schleifvorgänge). Zum Austauschen folgendermaßen vorgehen:

1. Wasserkasten **[17-3]** abnehmen.
2. Die Dreisterngriffe **[17-1]** der Schleifarmabdeckung **[17-2]** lösen.
3. Die Schleifarmabdeckung **[17-2]** abnehmen.



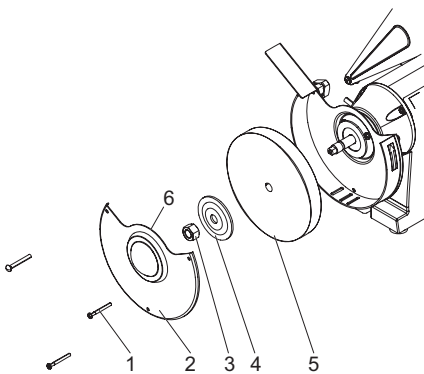
- [18-1] Schleifband
- [18-2] Spannhebel
- [18-3] Schleifband entspannen
- [18-4] Drehrichtungsangabe auf Schleifband

Bild 18 – Wechseln des Schleifbandes

4. Den Spannhebel **[18-2]** zum Entspannen in Pfeilrichtung **[18-3]** drehen.
5. Das Schleifband **[18-1]** abnehmen.
6. Das neue Schleifband so aufsetzen, dass die Drehrichtungsangabe auf dem Schleifband **[18-4]** mit der Drehrichtung der Maschine übereinstimmt.
7. Die Einzelteile in umgekehrter Reihenfolge montieren.
8. Den Bandlauf kontrollieren und ggf. neu justieren (siehe 6.6 Bandlauf einstellen).

8.3 Polierscheibe wechseln

Die Polierscheibe **[19-5]** muss gewechselt werden, wenn sie bis unterhalb des Verschleißbereichs **[19-6]** abgenutzt ist. Zum Austauschen folgendermaßen vorgehen:



- [19-1] Kreuzschlitzschrauben für Polierscheibendeckel
- [19-2] Polierscheibendeckel
- [19-3] Sechskantmutter
- [19-4] Flanschdeckel
- [19-5] Polierscheibe
- [19-6] Verschleißbereich

Bild 19 – Wechseln der Polierscheibe

1. Die Kreuzschlitzschrauben für den Polierscheibendeckel **[19-1]** lösen.
2. Den Polierscheibendeckel **[19-2]** abnehmen.
3. Die Sechskantmutter **[19-3]** des Flanschdeckels **[19-4]** lösen.
4. Den Flanschdeckel **[19-4]** abnehmen.
5. Die Polierscheibe **[19-5]** austauschen.
6. Die Einzelteile in umgekehrter Reihenfolge montieren.

ACHTUNG

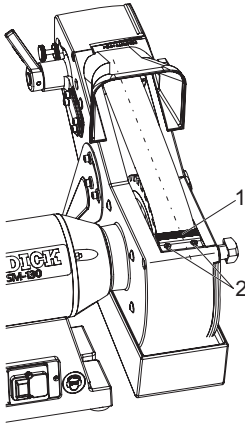


BESCHÄDIGUNG DURCH ZU HOHES ANZUGSMOMENT

Bei zu starkem Anziehen der Schrauben kann die Polierscheibe beschädigt werden.

⇒ Beim Spannen der Polierscheibe ein Anzugsmoment von maximal 10 Nm anwenden.

8.4 Bürste wechseln



[20-1] Bürste

[20-2] Linsenkopf-Blechschauben

Bild 20 – Bürste wechseln

1. Die Linsenkopf-Blechschauben [20-2] für die Bürste [20-1] lösen.
2. Die Bürste [20-1] austauschen.
3. Die Linsenkopf-Blechschauben [20-2] wieder eindrehen und festziehen.

9 Ersatzteile

Eine Ersatzteilzeichnung und die Ersatzteilliste stehen unter www.dick.de zur Verfügung.

VORSICHT



VERLETZUNGSGEFAHR DURCH FALSCHER ERSATZTEILE

Die Verwendung von Teilen, die keine Original-Ersatzteile sind, stellt ein nicht einschätzbares Risiko dar, das zu Verletzungen führen kann.

⇒ Ausschließlich Original-Ersatzteile der Firma Friedr. Dick GmbH & Co. KG verwenden.

ACHTUNG



VERLETZUNGSGEFAHR DURCH FALSCHER MONTAGE

Eine unsachgemäße Montage der Ersatzteile kann Verletzungen und Beschädigungen des Geräts hervorrufen.

⇒ Reparaturen dürfen nur von ausgebildetem Fachpersonal durchgeführt werden.

Bei Ersatzteilbestellungen wählen Sie bitte aus der im Internet zur Verfügung stehenden Ersatzteilliste die zu ersetzenden Teile mit Bestellnummer und Benennung aus. Ihre Bestellung muss folgende Angaben enthalten:

1. Gewünschte Stückzahl,
2. Bestellnummer,
3. Benennung,
4. Maschinentyp, Maschinen-Artikelnummer, Seriennummer, Baujahr (siehe Typenschild auf der Maschinenrückseite).

Ihre Ersatzteilbestellung richten Sie bitte an Ihren Fachhändler. Ihren Fachhändler finden Sie unter:

<https://www.dick.de/messer/haendler-finden>



10 EG-Konformitätserklärung

Hersteller

Friedr. Dick GmbH & Co. KG
Esslinger Str. 4–10
73779 Deizisau
GERMANY

Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass die Produkte

- Bandschleifmaschine SM-130
- Bandschleifmaschine SM-130W

mit der auf dem Typenschild der Maschine angegebenen Seriennummer den aufgeführten EG-Richtlinien entsprechen:

- EG-Maschinenrichtlinie (2006/42/EG)
- EMV-Richtlinie (2014/30/EU)
- ROHS-Richtlinie (2011/65/EU)

Angewandte europäische Normen:

- EN ISO 12100:2010
- EN 60204-1:2018
- EN IEC 61000-3-2:2019
- EN 61000-3-3:2013/A1:2019
- EN IEC 63000:2018
- EN 55014-1:2017/A11:2020
- EN 55014-2:2015

Die zum Zusammenstellen von technischen Unterlagen bevollmächtigte Person bei der Firma Friedr. Dick GmbH & Co. KG ist Herr Steffen Uebele, Geschäftsführer.